

Ein neues Denkmuster

Die Autoren der Bibel machen immer wieder deutlich, dass die Beziehung zu Gott ein Umdenken bewirkt. Der neue Blickwinkel schenkt Einsichten für alle Bereiche.

Kolosser 3,1-4; Philipper 4,6-9; Psalm 119,9-11; Hebräer 4,10-13; Markus 11,12-14.20-24; 1. Könige 3,5-9; Hesekiel 36,26-27

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Kolosser 3,1-4 Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so sucht, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes! [2](#) Sinnt auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist! [3](#) Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott. [4](#) Wenn der Christus, euer Leben, offenbart werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbart werden in Herrlichkeit.

Fragen:

1. Was bedeutet es im Alltag, nach dem zu „suchen“ und zu „sinnen“, was droben ist?
2. Wie wirkt es sich praktisch aus, „gestorben“ zu sein und ein Leben zu führen, das „mit dem Christus in Gott verborgen“ ist?

Philipper 4,6-9 Seid um nichts besorgt, sondern in allem sollen durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden; [7](#) und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken bewahren in Christus Jesus. - [8](#) Übrigens, Brüder, alles, was wahr, alles, was ehrbar, alles, was gerecht, alles, was rein, alles, was liebenswert, alles, was wohlklingend ist, wenn es irgendeine Tugend und wenn es irgendein Lob gibt, das erwägt! [9](#) Was ihr auch gelernt und empfangen und gehört und an mir gesehen habt, das tut! Und der Gott des Friedens wird mit euch sein.

Fragen:

1. „Seid um nichts besorgt“ – das klingt leichter als es gelebt werden kann. Welche praktischen Tipps können wir uns gegenseitig geben, damit es trotz allem gelingt?
2. Wie ist es in der heutigen Welt mit ihren vielen Eindrücken, die auf uns einströmen, möglich, die Aufforderung in Vers 8 zu beherzigen? Wie können wir lernen, das Gute und Positive an die erste Stelle zu setzen?

Psalm 119,9-11 Wodurch hält ein Jüngling seinen Pfad rein? Indem er sich bewahrt nach deinem Wort. [10](#) Mit meinem ganzen Herzen habe ich dich gesucht. Lass mich nicht abirren von deinen Geboten! [11](#) In meinem Herzen habe ich dein Wort verwahrt, damit ich nicht gegen dich sündige.

Hebräer 4,10-13 Denn wer in seine Ruhe eingegangen ist, der ist auch zur Ruhe gelangt von seinen Werken wie Gott von seinen eigenen. [11](#) Lasst uns nun eifrig sein, in jene Ruhe einzugehen, damit nicht jemand nach demselben Beispiel des Ungehorsams falle! [12](#) Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist, sowohl der Gelenke als auch des Markes, und ein Richter der Gedanken und

Gesinnungen des Herzens; [13](#) und kein Geschöpf ist vor ihm unsichtbar, sondern alles bloß und aufgedeckt vor den Augen dessen, mit dem wir es zu tun haben.

Fragen:

1. **Wie kann ich das Wort Gottes so verinnerlichen, dass ich nicht gegen Gott sündige (Ps 119,11)?**
2. **Wie erlebe ich das Wort Gottes als „Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens“ (Heb 4,12)?**

Markus 11,12-14.20-24 Und als sie am folgenden Tag von Betanien weggegangen waren, hungerte ihn. [13](#) Und er sah von weitem einen Feigenbaum, der Blätter hatte, und er ging hin, ob er wohl etwas an ihm fände; und als er zu ihm kam, fand er nichts als Blätter, denn es war nicht die Zeit der Feigen. [14](#) Und er begann und sprach zu ihm: Nie mehr in Ewigkeit soll jemand Frucht von dir essen! Und seine Jünger hörten es.

[20](#) Und als sie frühmorgens vorbeigingen, sahen sie den Feigenbaum verdorrt von den Wurzeln an. [21](#) Und Petrus erinnerte sich und spricht zu ihm: Rabbi, siehe, der Feigenbaum, den du verflucht hast, ist verdorrt. [22](#) Und Jesus antwortete und spricht zu ihnen: Habt Glauben an Gott! [23](#) Wahrlich, ich sage euch: Wer zu diesem Berg sagen wird: Hebe dich empor und wirf dich ins Meer!, und nicht zweifeln wird in seinem Herzen, sondern glauben, dass geschieht, was er sagt, dem wird es werden. [24](#) Darum sage ich euch: Alles, um was ihr auch betet und bittet, glaubt, dass ihr es empfangen habt, und es wird euch werden.

Fragen:

1. **Wie ist die Aussage von Jesus gemeint, dass wir „alles, um was wir auch beten und bitten, empfangen haben“, wenn wir es glauben? Was meint er mit „alles“?**
2. **Wie kann der Glaube an Gott und seine Möglichkeiten in unserem Leben stärker werden?**

1.Könige 3,5-9 In Gibeon erschien der HERR dem Salomo in einem Traum bei Nacht. Und Gott sprach: Bitte, was ich dir geben soll! [6](#) Und Salomo sagte: Du selbst hast ja an deinem Knecht David, meinem Vater, große Gnade erwiesen, weil er vor dir gelebt hat in Treue, in Gerechtigkeit und in Aufrichtigkeit des Herzens gegen dich; und du hast ihm diese große Gnade bewahrt und ihm einen Sohn gegeben, der auf seinem Thron sitzt, wie es am heutigen Tag ist. [7](#) Und nun, HERR, mein Gott, du selbst hast deinen Knecht zum König gemacht anstelle meines Vaters David. Ich aber bin ein kleiner Junge, ich weiß nicht aus- noch einzugehen. [8](#) Und dein Knecht ist inmitten deines Volkes, das du erwählt hast, eines großen Volkes, das wegen seiner Menge nicht gezählt noch berechnet werden kann. [9](#) So gib denn deinem Knecht ein hörendes Herz, dein Volk zu richten, zu unterscheiden zwischen Gut und Böse. Denn wer vermag dieses dein gewaltiges Volk zu richten?

Fragen:

1. **Wie ist es möglich, „ein hörendes Herz“ zu bewahren, um Gott zu hören?**
2. **Was bedeutet es ganz praktisch, zwischen Gut und Böse zu unterscheiden?**

Hesekiel 36,26-27 Und ich werde euch ein neues Herz geben und einen neuen Geist in euer Inneres geben; und ich werde das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. [27](#) Und ich werde meinen Geist in euer Inneres geben; und ich werde machen, dass ihr in meinen Ordnungen lebt und meine Rechtsbestimmungen bewahrt und tut.

Fragen:

1. **Wie merke ich, dass ich ein neues Herz und einen neuen Geist in meinem Inneren habe? Daran, dass ich in den Ordnungen Gottes lebe und seine Rechtsbestimmungen bewahre und tue (V. 27)?**